

Liebe Leserinnen und Leser,
die Verabschiedung des Lieferkettengesetzes auf EU-Ebene ist am 28. Februar gescheitert, nachdem die FDP in Deutschland ein Veto eingelegt hat, obwohl sich die Unterhändler aller Mitgliedsstaaten bereits geeinigt hatten. Besonders leiden nun die Produzent*innen im Globalen Süden darunter. Dabei hätte das Gesetz auf EU-Ebene gerade für Unternehmen in allen europäischen Ländern eine Gleichbehandlung bedeutet. Unternehmen wie VAUDE, ALDI Süd, Tchibo haben darauf gedrängt, dass Deutschland zustimmt. Im Innenteil gibt es weitere Informationen dazu.

Mit vielfältigen Veranstaltungen und Aktivitäten setzen sich engagierte Menschen für eine gerechtere Welt ein. Mehr dazu in diesem Newsletter.

Viele Grüße,
Angela Schmitz und Dodo Schulz

Neuer Nachhaltigkeitspreis 2024, Frist 31. März 2024

Bewusst machen. Bekennen. Bewegen



Die SOROPTIMIST INTERNATIONAL (SI) ist eines der weltweit größten Netzwerke berufstätiger Frauen. Als Nichtregierungsorganisation strebt SI danach, die Lebensbedingungen und den Status von Mädchen und Frauen weltweit zu verbessern. Die SI-Clubs der Metropole Ruhr Plus (MRP) schreiben erstmals einen Nachhaltigkeitspreis aus. Prämiert werden sollen Projekte aus der Region, welche die Grundbedürfnisse der Menschen im Globalen Süden im Blick haben, also die Lebensbedingungen in den sogenannten Schwellen- und Entwicklungsländern verbessern.

Bewerben können sich Einzelpersonen und Gruppen. Der Lebensmittelpunkt sollte in der Metropole Ruhr Plus liegen. Das Mindestalter der BewerberInnen liegt bei 16 Jahren. Angesprochen sind Personen aus den Bereichen: Schule/Berufskolleg, Hochschule, Start-Up; Verein oder Initiativen in Unternehmen.

Primär soll das Projekt im Globalen Süden wirken, beispielhaft und auf Ausbreitung angelegt sein. Das 5. Nachhaltigkeitsziel „Geschlechtergleichheit“ ist möglichst zu berücksichtigen.

Eine überzeugende Konzeption muss vorliegen.

Das Projekt kann sich bereits in der Umsetzung befinden oder noch vor der Realisierung stehen.

Bewerbungen müssen **bis spätestens 31.3.24** eingegangen sein. Das Bewerbungsformular steht auf der [Website der MRP](#) zum [Download](#) bereit. Auf maximal fünf Seiten wird eine Projektbeschreibung erbeten. Die Bewerbung ist digital einzureichen. Eine Jury entscheidet über die Vergabe des Preises, dotiert mit 2.500 €.

Die Preisverleihung findet am 5. Juni 2024, dem Weltumwelttag, im feierlichen Rahmen auf Schloss Horst in Gelsenkirchen statt.

Der Nachhaltigkeitspreis 2024 steht unter der Schirmherrschaft von Karola Geiß-Netthöfel – Regionaldirektorin beim Regionalverband Ruhr.

Aus dem Inhalt

Rubrik	Seite
Aus den Partnerorganisationen	2
Regionale News/Termine	3-4
Regionale/überregionale News/Termine	5-8
Bundesweite News	9-10
Globales Lernen	11-12

Politischer Salon, 18. März 2024, Essen

Feministische Entwicklungspolitik

Kritische Einschätzung und konkrete Chancen

Seit einem Jahr liegt ein Schwerpunkt der Außenpolitik und der Entwicklungszusammenarbeit auf feministischen Perspektiven. In der Strategie des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sind die Verwirklichung von Rechten, Zugang zu Ressourcen und gesellschaftliche Repräsentanz Leitthemen für deren Ausgestaltung. Wie gestaltet sich feministische Entwicklungspolitik konkret und was bedeutet das für uns, hier vor Ort? Das möchten wir mit unseren Gästen und dem Publikum diskutieren.

Marieke Fröhlich | VENRO e.V. Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen

Monika Dülge | Eine Welt Netz NRW e.V.

Matlhogonolo Samsam | Black Queer DocX, Botswana, virtuell zugeschaltet

Cornelia Sperling | FLiP - FrauenLiebe im Pott e.V.

Moderation: **Dodo Schulz** | EXILE e.V.

Wann: Montag, den 18. März 2024, 19.30 Uhr

Wo: Café Central im Grillo Theater Essen, Theaterplatz

Der Eintritt ist frei!

Um Anmeldung wird gebeten: politischer-salon-essen@exile-ev.de

Eine Kooperationsveranstaltung von FLiP – FrauenLiebe im Pott e.V., EXILE e.V., Schauspiel Essen



gefördert durch
**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



25 Jahre Partnerschaft SERPAF und Kirchengemeinde Essen-Werden

Autorin: Doris Korpiun für den ökumenischen SERPAF AK

Die Partnerschaftsarbeit heute

Die Schwerpunkte der Arbeit liegen heute nach wie vor auf der Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder und Jugendlichen. Sie werden mit ihren Rechten vertraut gemacht, lernen, wie sie ihr Umfeld mitgestalten können, wie sie sich gegen häusliche und sexualisierte Gewalt wehren können und wie ein Start ins Berufsleben gelingen kann. Dies geschieht auf vielfältige Art und Weise, wenn möglich auch unter Einbeziehung des Elternhauses. Unterstützt durch die Kindernothilfe und durch die finanzielle Unterstützung des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“, der SERPAF AK war inzwischen ökumenisch, konnte SERPAF über die vielen Jahre wachsen. Mitgetragen wird die ökumenische Arbeit hier in Werden durch den Beirat für Ökumene und Partnerschaften des Kirchenkreises, der unsere Arbeit auch finanziell unterstützt.



Foto: SERPAF

Begegnungen zwischen dem Arbeitskreis SERPAF und Mitarbeiterinnen aus dem Projekt fanden immer wieder statt. Mitglieder aus dem Arbeitskreis reisten nach Brasilien und Delegationen aus Brasilien kamen nach Essen-Werden.



Foto: SERPAF

Zum Jubiläum Besuch aus Sete Lagoas

Eine Delegation aus Sete Lagoas wird nun vom 9. – 17. Mai 2024 in Essen sein, um hier ihre Arbeit zu präsentieren und gemeinsam mit dem Arbeitskreis das 25jährige Partnerschaftsjubiläum zu feiern aber auch neue Strukturen für die Zusammenarbeit in der Partnerschaft zu erarbeiten

Engagierte Menschen für die Mitarbeit im Arbeitskreis SERPAF gesucht

Aus Altersgründen scheiden vier unserer Arbeitskreismitglieder in diesem Jahr aus der Verantwortung aus. Um eine fließende Übergabe zu ermöglichen, suchen wir das Gespräch mit Menschen, die sich gerne in der Partnerschaftsarbeit engagieren möchten.

Kontaktperson für Interessierte: Doris Korpiun, Tel. 0201-40 48 55, doris.korpiun@gmail.com

Gottesdienst

Mit dem Gottesdienst wollen wir das 25jährige Bestehen der Partnerschaft feierlich mit einem Gottesdienst und einem anschließenden Beisammensein begehen. Dazu haben wir Adriane Penna und Rachel Branco, die beiden Geschäftsführerinnen von SERPAF und zwei leitende Mitarbeiterinnen eingeladen und freuen uns über Ihren Besuch.

Die Ökumenische Partnerschaft zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Werden, der katholischen Gemeinde St. Ludgerus und der Tageseinrichtung zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien SERPAF in Sete Lagoas, Brasilien, besteht nun seit 25 Jahren. Ziel von SERPAF ist es, durch Bildung den Familien aus den Armenvierteln Möglichkeiten und Chancen zu eröffnen, ihr eigenes Leben verantwortlich zu gestalten. Das Umfeld der Familien ist geprägt von Hunger, Gewalt, Kinderarbeit, Prostitution, Drogen und Kinderkriminalität.

Wann: Sonntag, den 12.5.2024, 10.30 Uhr

Wo: Evangelische Kirche Werden, Heckstraße 54-56, 45239 Essen

Auszeichnung für nachhaltigstes
Gastrokonzept

Restaurant „Ronja“ im Ringlokschuppen Mülheim gewinnt

Der Gastwirt Sinan Bozkurt bekommt den METRO Preis für nachhaltige Gastronomie 2023. "Das Ronja liegt mit seinem vegan-vegetarischen Konzept im Zeitgeist und achtet auf gesellschaftliche Trends und Bewegungen: Ob eine eigene Gemüseparzelle, loser Tee oder nachhaltige Arbeitskleidung - das Team hat keine Berührungsängste, neue nachhaltige Maßnahmen ins Konzept aufzunehmen", so die Bewertung der Jury.

Eine Experten-Jury wählte zunächst aus allen Bewerbungen die drei finalen Konzepte. Die Platzierung der Finalisten wurden dann in einer öffentlichen Online-Abstimmung entschieden.

Die Preisverleihung wird am 17. April 2024 stattfinden.



Inhaber Sinan Bozkurt und Management-Assistentin Jael Meyn
| Bildrechte: METRO Deutschland GmbH, Fotograf: Jan Voth

News aus der Öko-Modellregion Niederrhein

Bezuschussung erster Biozertifizierung von lebensmittelverarbeitenden Betrieben

Die Öko-Modellregion Niederrhein unterstützt Unternehmen der Lebensmittelverarbeitung, der Gastronomie der Gemeinschaftsverpflegung und des Handels dabei, sich erstmals Bio-zertifizieren zu lassen. Dafür hat sie eine Förderrichtlinie entwickelt, die noch bis Ende des Jahres 2024 die erste Bio-Zertifizierung von Betrieben der nachgelagerten Landwirtschaft aus den Kreisen Kleve und Wesel bezuschusst.

Voraussetzung für die Förderung ist, dass die Betriebe noch keine Bio-Zertifizierung haben und mindestens ein regionales Bio-Produkt aus dem Kreis Kleve oder dem Kreis Wesel bezogen wird. Weitere Informationen zu der Förderrichtlinie und Kontaktmöglichkeiten bei Nachfragen können [hier](#) eingesehen werden:

Durch den Einsatz von regionalen Bio-Lebensmitteln in unserer Region wird der umwelt- und ressourcen-schonende Anbau am Niederrhein unterstützt und zu einer Reduzierung des CO₂-Ausstoßes durch kürzere Transportwege beigetragen.

Die Öko-Modellregion Niederrhein hat darüber hinaus eine [Angebotsübersicht](#) über regionale Bio-Produkte für Großküchen zusammengestellt, um die Vernetzung zwischen Betrieben und Bio-Erzeuger*innen zu fördern.



Frühlingsfest, Wesel, 7. April 2024

Ein Ort der Nachhaltigkeit

Hoffentlich Sonnenstrahlen und gute Laune locken viele Interessierte in die Weseler Innenstadt zum diesjährigen Frühlingsfest. Ein Anlaufpunkt wird dabei der „Ort der Nachhaltigkeit“ sein. Gemeinsam mit verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren und Initiativen zeigt das Team des Klimaschutzmanagements der Stadt Wesel auf dem Leyensplatz (vor dem Weltladen Esperanza) in der Innenstadt ab 13 Uhr, wie man auf einfachem Wege nachhaltiger leben kann. Bei der **nachhaltigen Stadtführung** laden die Weseler Stadtführer*innen und die Eine Welt Regionalpromotorin Michelle Westermann von fair|rhein alle Interessierten ein, auf Entdeckungstour zu gehen. [Hier](#) können Sie sich **anmelden. Start ist um 14 Uhr am Leyensplatz vor dem Weltladen.** Die Führung ist kostenlos und dauert 90 Minuten. Kurzenschlossene können auch spontan hinzukommen.

Auf dem Platz können sich kleine und große Besucher*innen an den **Aktionsständen** vieler Organisationen informieren und mitmachen: So dreht sich am Stand der Fairen Metropole Ruhr/Exile das Glücksrad mit Fragen rund um den Fairen Handel, Klima und Ernährung, am und im Weltladen Esperanza gibt es Leckeres aus dem Fairen Handel, das Kreis-Klimabündnis hat eine Button-Maschine für Kinder, die ASG (das Entsorgungsunternehmen Wesel) macht auf das E-Waste Race des Kreises aufmerksam und sensibilisiert für Elektroschrott, die Stadtbücherei Wesel stellt ab 14.30 Uhr die Bibliothek der Dinge vor und die Ortsgruppe der Foodsaver-Initiative wird u.a. noch gute Lebensmittel kostenlos verteilen.

Dies und vieles mehr erwartet die Besucher*innen auf dem Leyensplatz.

Wann: 7.4.23, 13 bis 18 Uhr

Wo: Leyens-Platz, Innenstadt in der Fußgängerzone

Netzwerktreffen, 18. April 2024, Dinslaken

Lokale Agenda 21 Dinslaken lädt ein

Sie alle sind herzlich eingeladen: Nach langer Zeit wollen wir die Tradition des Netzwerks im Rathaus wieder aufleben lassen und hoffen auf viele Gäste, gute Gespräche und interessante gemeinsame Stunden zum Kennenlernen, Gedanken austauschen, Ideen schmieden, Mitmachen, Zuhören, Staunen und Lachen, um die Lokale Agenda 21 Dinslaken mit Leben zu füllen.

Schnuppern Sie gerne rein, neue Gesichter sind immer willkommen.

Infomaterial kann wie immer gerne mitgebracht werden. Eine "Wunschwand" werden wir wieder aufstellen, wenn Sie uns und anderen etwas mitteilen wollen.

Bitte leiten Sie diese Einladung in Ihren Kreisen weiter (gerne auch social media)

Wann: 18.4.24

Eintreffen ab 17 Uhr

Begrüßung 17.30

Netzwerken bis 19.30 Uhr

Wo: Rathaus Dinslaken,
Saal d'Agen, Platz d'Agen 1
46535 Dinslaken

Bitte geben Sie bis 14.4.24 unter ne-office@dinslaken.de oder telefonisch 02064 66 495 formlos kurz Bescheid, mit wie viel Personen Sie teilnehmen.



Dinslaken, 17. Mai 2024

17.05.2024 Altmarkt Dinslaken ab 8 Uhr

Marktgespräche - Fair in den Tag

Treffen Sie auf dem Wochenmarkt am Altmarkt in Dinslaken das Team der Nachhaltigen Entwicklung der Stadt Dinslaken. Bei der Verkostung des ein oder anderen fair gehandelten Produkts können Sie fair in den Tag starten und sich informieren, welche Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten das Team Nachhaltige Entwicklung für Sie bereithält.



Radtour, Dinslaken, 7. Mai 2024

Klima- und Umweltschutzprojekte besuchen

Klima- und Umweltschutz in Dinslaken erfahren

Klima- und Umweltschutz ist das zentrale Thema für eine lebenswerte Stadt der Zukunft. Wussten Sie, dass in der Stadt Dinslaken Klima- und Umweltschutzmaßnahmen an vielen Stellen sichtbar sind? Mit dem Rad erkunden wir auf einer leichten ca. dreistündigen Tour begrünte Dächer und Bienenweiden, informieren uns über erneuerbare Energien und eine nachhaltige Mobilität in unserer Stadt. Im Anschluss besteht noch die Möglichkeit zu einem gemeinsamen, nachhaltigen Picknick, zu dem jede*r etwas mitbringen kann.

Wann: 7.5.2024, 11:00 bis ca. 14:00 Uhr (im Rahmen des Stadtradelns)

Wer: Gästeführer*innen: Team Nachhaltige Entwicklung der Stadt Dinslaken

Kosten: 5 € pro Person I Info & Buchung: Stadtinformation am Rittertor

Tel: 02064 – 66 222 I stadtinformation@dinslaken.de

Radtour, Dinslaken, 16. Mai 2024

Nachhaltigkeitstour durch die



Mehr und mehr Menschen interessieren sich für eine nachhaltige Lebensweise und auch viele Staaten und Kommunen haben sich einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Wussten Sie, dass die Stadt Dinslaken die globalen Nachhaltigkeitsziele der UN im Rahmen der Lokalen Agenda 21 umsetzt und dass Dinslaken bereits seit 2009 Fairtrade-Stadt ist?

Wir wollen uns auf einer leichten ca. dreistündigen Tour anschauen, wo die Stadt Dinslaken bereits nachhaltig und fair ist und wo sie es noch werden möchte. Im Anschluss besteht noch die Möglichkeit zu einem gemeinsamen, nachhaltigen Picknick, zu dem jede*r etwas mitbringen kann.

Wann: 16.5.2024, 14:00 bis ca. 17:00 Uhr (im Rahmen des Stadtradelns)

Wer: Gästeführer*innen: Team Nachhaltige Entwicklung der Stadt Dinslaken

Kosten: 5 € pro Person I Info & Buchung: Stadtinformation am Rittertor.

Kontakt:

Tel: 02064 – 66 222 I stadtinformation@dinslaken.de

Regionale und überregionale News und Termine

KaffeeGartenRuhr, Essen, ab Ostern

Start in die neue Saison

Ab dem Osterwochenende ist das van Eupen Haus im KaffeeGartenRuhr wieder sonn- und feiertags von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Bei gutem Wetter laden wir ein, die Kaffeeausstellung zu besuchen, die Präsentationen rings um den Fairen Handel zu verfolgen, die Info-Stelen zu den Produkten Baumwolle, Kakao, Kaffee und Zucker zu betrachten, Fairen Kaffee zu verkosten und bei aktuellen Informationen zu verweilen.

Ehrenamtler:innen gesucht

Der KaffeeGartenRuhr lebt von einem engagierten Ehrenamt Team. Dieses sorgt dafür, dass das van Eupen Haus sonntags geöffnet ist, im Garten das Unkraut nicht ins Kraut schießt und unsere Veranstaltungen gut betreut sind. Jede und jeder gibt seine Einsatzzeiten individuell an. Wäre das etwas für Sie, für dich? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme: juergen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de Wir sehen uns im [KaffeeGartenRuhr](#). Am schnellsten sind wir zu finden, ausgehend vom Gruga Eingang an der Ecke Lührmannstraße/Külshammerweg in der Mustergartenanlage in der Nähe des Romanischen Hauses.



Foto:
D. Schulz

Neue Webinar-Reihe Handyaktion NRW

Handy Treff um 5vor4

Die bundesweiten Handyaktionen gibt es seit mehr als 10 Jahren. Geschätzte 800.000 ausgediente Mobiltelefone haben sie bereits gesammelt. Doch noch immer liegen mehr als 200 Millionen Handys in Deutschlands Schubladen. Auch 2024 gibt es somit viel zu tun.

Im Rahmen des Netzwerks der Handyaktionen informiert eine neue Webinar-Reihe von März bis November rund um Rohstoffabbau, Recycling oder Materialien für die Bildungsarbeit. Die drei nächsten Termine sind:

Do. 21. März 2024 - 15.55 bis 17.30 Uhr: Rohstoffhunger – Filme für die Bildungsarbeit

Von inkota. **Anmeldung bis 18.3.24** [hier](#)

Veranstaltung, Essen, 25. Mai 2024

Solidarischer Kaffeehandel

Vor 40 Jahren wurde aus der Nicaragua Solidarität in Deutschland die „Sandino Dröhnung“ geboren. Nach bundesweiten Kampagnen hat es der solidarische Kaffeehandel über verschiedenste Gruppen mittlerweile zu einer beachtlichen Größe gebracht.



Wir wollen genauer hinschauen:

Am Beispiel nicaraguanischer Kaffee Kooperativen wollen wir diskutieren, inwieweit und unter welchen Bedingungen eine genossenschaftliche Organisationsform sozialen Zusammenhalt und nachhaltige Entwicklung stärken kann. Welche Rolle spielt der solidarische Kaffeehandel und wie kann er zu mehr Klimagerechtigkeit in den Erzeugerländern des globalen Südens und bei uns im globalen Norden beitragen? Gelingt es eine Gemeinwohlökonomie jenseits von kapitalistischen Marktprinzipien zu installieren? Die Referenten arbeiten ehrenamtlich im Informationsbüro Nicaragua Wuppertal.

Wann: 25. Mai 2024, 14 Uhr bis 18 Uhr. Mit Führung durch Museum und Ausstellung. Anschließend bei Interesse Kaffeeröstung.

Wo: KaffeeGartenRuhr (<http://kaffeegartenruhr.de/>) im GrugaPark in Essen, Treffpunkt bis 14 Uhr am Eingang Lührmannstraße/Külshammerweg.

Organisiert durch das Informationsbüro Nicaragua Wuppertal.

Mi. 17. April 2024 - 15.55 bis 17 Uhr:

Tiefseebergbau – (K)eine Lösung für alle Probleme?

Von Mission EineWelt, **Einwahl ohne Anmeldung:**

kurzelinks.de/handytreff

Meeting-ID: 658 7547 0806

Kenncode: 904587

Mi. 29. Mai 2024 - 15.55 bis 17 Uhr:

Quo vadis Kreislaufwirtschaft? Vom Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e.V.

Einwahl ohne Anmeldung:

kurzelinks.de/handytreff

Meeting-ID: 658 7547 0806

Kenncode: 904587



Regionale/überregionale News und Termine

Film, 5. April 2024, Moers

Women don't cycle

Nach der Premiere im November letzten Jahres wird der Film nun in Moers gezeigt. Der Film beleuchtet, was es für Frauen bedeutet, in verschiedenen Ländern der Welt Fahrrad zu fahren.

Als die Belgierin Manon sich 2019 mit ihrem Partner und ihrem Fahrrad auf den Weg von Brüssel nach Tokio machte, nahm sie ihre Kamera mit. Sie traf unterwegs viele andere Radfahrerinnen und hielt ihre inspirierenden Geschichten fest.

„Women Don't Cycle“ ist ein bewegender Dokumentarfilm, der die Erfahrungen von Frauen aus verschiedenen Ländern der Welt beleuchtet, die sich mit den unterschiedlichsten Herausforderungen des Radfahrens konfrontiert sehen.

Der Film wirft wichtige Fragen auf und regt zum Nachdenken an: *Warum fahren Frauen im Vergleich zu Männern weniger Fahrrad? Welche Hindernisse und Vorurteile stehen ihnen im Weg? Und wie können wir gemeinsam eine Veränderung herbeiführen?*

Indem er das Bewusstsein für die Bedeutung des Fahrradfahrens von Frauen schärft, trägt der Film zur Förderung der Gleichberechtigung bei und erzählt zudem von den Vorzügen des Slow Travelings.

Wann: 5.4.24, 18 Uhr

Wo: Moerser Schloss, Kastell 9, 47441 Moers
Eintritt frei.

4tägiges Seminar, Köln, 16. bis 19. April 2024

Schöne faire Welt?

Immer wieder wird in unserer Gesellschaft über die weltweit ungleiche Ressourcen- und Chancenverteilung diskutiert. Dieses Ungleichgewicht ist vor allem auf strukturelle Faktoren wie globale Machtverhältnisse sowie wirtschaftliche Interessen zurückzuführen. Während unseres viertägigen Seminars in Köln wollen wir dem Thema Fairness auf unterschiedlichen Ebenen begegnen. Wir beschäftigen uns mit der Bedeutung sozialer Gerechtigkeit auf globaler Ebene und untersuchen, welche Rolle eigene Privilegien dabei spielen. Am Beispiel der Stadt Köln setzen wir uns mit Qualitätsmerkmalen von Global Trade wie dem Fairtrade-Siegel auseinander und diskutieren gemeinsam, wie gerechter Handel politisch umgesetzt werden könnte. Nicht zuletzt befassen wir uns mit der Frage, welchen Beitrag wir als Individuen zu einer „fairen Welt“ leisten können.

Im Seminarbeitrag von 130,00 € sind die Verpflegung während der Seminarzeit (Mittag- oder Abendessen), sämtliche geplante Seminarleitungs- und Programmkosten sowie ÖPNV-Tickets enthalten, nicht enthalten sind Übernachtung und An-/Abreise.

Weitere Infos gibt es [hier](#).

Kontakt: c.schrader@hkb-nrw.de

0231-222018-27

Anmeldungen online [hier](#).



Veranstalter: Heinz-Kühn-Bildungswerk in Dortmund

TV, 19./25./27. März 2024

Bittere Früchte – Ausbeutung in der Landwirtschaft

Der Film verfolgt die Spuren von Obst und Gemüse aus dem Einkaufswagen zurück zu verschiedenen Anbauflächen in ganz Europa und dokumentiert dabei die unmenschlichen Bedingungen, unter denen moderne Lohnsklaven unser tägliches Obst und Gemüse ernten.

Positivbeispiel ist die Arbeit von Mediteranean Hope in Rosarno, also der Verein hinter der Orangen-Aktion „[Süß statt bitter](#)“.

Wann: ARTE, 19.3.24, 21.45 Uhr | ARD, 25.3.24, 23.35 Uhr | WDR 27.3.24, 23 Uhr sowie jederzeit in den jeweiligen Mediatheken.

Seminar, 19. bis 21. April 2024

Fokus Afrika

Das Afrikabild in Deutschland bzw. Europa ist oft sehr einseitig geprägt. Dabei finden auf unserem Nachbarkontinent sehr viele spannende, oft widersprüchliche Entwicklungen statt. 30 Jahre nach den ersten demokratischen Wahlen in Südafrika wollen wir erneut Südafrika in den Blick nehmen, und zwar aus Frauenperspektive. In Südafrika gibt es vorbildliche Gleichstellungsgesetze und zahlreiche Ministerinnen. Gleichzeitig herrschen dort hohe Gewalttaten gegen Frauen und Mädchen. Was sind die Gründe dafür und was macht die südafrikanische Frauenpolitik besonders?

Alle Infos zum Thema, zum Programm und zur Anmeldung finden sich [hier](#).

Wann: 19.-21.4.2024

Wo: Die HEGGE Christliches Bildungswerk Niesen – Hegge 4, 34439 Willebadessen

Veranstalter: Christliches Bildungswerk Die HEGGE in Kooperation mit der missio-Diözesanstelle Paderborn

NEWS aus Lünen, 14. Februar 2024

Bürgermeister unterzeichnet Charta

Im Beisein verschiedener Akteur*innen, die sich in Lünen für den fairen Handel engagieren, hat Bürgermeister Jürgen Kleine-Frauns am 14. Februar die Charta „Faire Metropole Ruhr“ für die Stadt Lünen unterschrieben.

Im Rahmen der Veranstaltung diskutierte die Runde über die Wichtigkeit des fairen Handels und erörterte Möglichkeiten, wie fairer Handel in Lünen weiter vorangebracht werden kann. Der Bürgermeister hob dabei die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit der „Fairtrade-Steuerungsgruppe“ hervor, die das Thema in Lünen mit verschiedenen Aktionen und Maßnahmen in die Öffentlichkeit trägt.

Nach der Unterzeichnung wurde im Rathausfoyer außerdem eine Fairtrade-Ausstellung eröffnet, die drei Wochen lang Einblicke in faire Handelspraktiken bietet und zeigt, wie jeder und jede Einzelne einen Beitrag leisten kann. Ein interaktives Heft ermöglicht es den Besuchenden, Wünsche und Anregungen zum Thema Fairtrade in Lünen zu hinterlassen.



Fotos: Stadt Lünen

Veranstaltungstag, 20. April 2024, Moers

Fair-Handels-Tagung & Messe

Beim Netzwerktreffen von fair|rhein am 20. April geht es um die großen und kleinen Möglichkeiten der Bildungsarbeit zu Fairem Handel und Themen der Nachhaltigkeit.

Von 10 bis 16 Uhr werden verschiedene Workshops für Fair-Handels-Aktive, Lehrer*innen und Erzieher*innen angeboten, die Lust haben, sich zu Methoden in der Bildungsarbeit, Klimagerechtigkeit oder praktischen Fragen zur Finanzierung von Veranstaltungen auszutauschen. Parallel findet eine Messe statt, bei der anerkannte Fair-Handels-Unternehmen zum Stöbern einladen und an Infoständen neue Materialien entdeckt werden können. Drum herum gibt es wieder viel Raum für Vernetzung und Austausch.

Kooperationspartner ist das Eine Welt Netz NRW.

Alle Infos und kostenlose Anmeldung unter www.fair-rhein.de/netzwerktreffen



Talk, 8. Mai 2024, Recklinghausen

Denis Scheck im Gespräch mit Nobelpreisträger Abdulrazak Gurnah

Abdulrazak Gurnah, geboren 1948 im Sultanat Sansibar, wurde 2021 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet. Er hat bislang zehn Romane veröffentlicht. In diesem Jahr erscheint sein Roman „Das versteinerte Herz“ von 2017 erstmals auf Deutsch, sein bewegender Coming-of-Age Roman über Verrat, Migration, den Einfluss von Geschichte auf das Leben und die Suche nach einem Platz darin.

Gurnah ist emeritierter Professor für englische und postkoloniale Literatur an der University of Kent. Er lebt in Canterbury.

In der „[Schillerrede](#)“ erinnerte er 2023 an die „unerbitterliche Grausamkeit“ des deutschen Kolonialismus.

Weitere Details zur Veranstaltung finden sich [hier](#).

Wann: 8. Mai, 19:30 bis 21:00 Uhr

Wo: [Ruhrfestspielhaus Kleines Haus, Recklinghausen](#)

Politischer Aktionstag, 11. Mai 2024 bundesweit

Weltladentag

Am politischen Aktionstag der Weltläden fordern die Weltladenteams die Politiker*innen der Bundesregierung und der EU auf, für Klimaschäden Verantwortung zu übernehmen. Sie müssen sich für eine gerechte Verteilung von Geldern zum Ausgleich klimabedingter Schäden und Verluste einsetzen. Kleinbäuer*innen und Kleinproduzent*innen gehören zu denen, die am meisten von den Folgen des Klimawandels betroffen sind, aber die geringste Verantwortung dafür tragen. Sie brauchen einfache Zugänge zu Hilfen.

Wer diese Forderung unterstützen möchte, sollte am Samstag, 11. Mai 2024 wieder mit dabei sein! Aktions- und Infomaterial gibt es in Kürze [hier](#).

Seit 1996 verbindet der gemeinsame politische Aktionstag Weltläden in ganz Deutschland. Er findet zeitgleich mit dem **Internationalen Tag** des Fairen Handels statt.



Regionale und überregionale News und Termine

1. Netzwerktreffen zur IGA, 24. Mai 2024, Essen

IGA 2027 und Fairer Handel

Seit mehreren Monaten steht das Netzwerk Faire Metropole Ruhr in engem Austausch mit der IGA 27 Durchführungsgesellschaft, um die IGA möglichst fair und nachhaltig auszurichten.

Um dies zu erreichen, möchten wir möglichst früh alle interessierten Organisationen einbeziehen, die sich vorstellen können, uns und die IGA 27 mit ihren Ideen und Projekten im Bereich der Themen Sustainable Development Goals (SDG), Fairer Handel, Faire Beschaffung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu unterstützen.

Zu diesem Zweck planen wir gemeinsam mit dem Regionalverband Ruhr (RVR) und der IGA-Durchführungsgesellschaft ein großes Austauschtreffen am 24. Mai.

Während des Treffens möchten wir die IGA Metropole Ruhr 2027 vorstellen und gemeinsam erste Ideen für geeignete Formate und Projekte entwickeln, die als Beitrag zur IGA 2027 dienen können.

Bitte melden Sie sich bis zum 3. Mai 2024 [hier](#) an.

Wann: Freitag, 24. Mai 2024
10:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Wo: Regionalverband Ruhr
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen.



Fair afric Beitrag von Dirk

Klimaschutz und Fairer Handel

Im vergangenen Jahr präsentierten wir mit großem Zuspruch unsere neue KlimaFaire Ruhrgebietsschokolade. Die erste Lieferung war rasch vergriffen, und wir warten gespannt auf Nachschub.

Eine bedeutende Veränderung steht zudem bevor: Der Hersteller, die Firma FairAfric, wird künftig ausschließlich vegane Sorten anbieten. Somit wird unsere Milchsokolade mittelfristig durch eine andere, pflanzliche Variante ersetzt.

Um die Schokolade weiter zu bewerben und die zugrundeliegende Idee zu verdeutlichen, haben wir verschiedene Bildungsmaterialien, Hintergrundinformationen und Werbeposter vorbereitet. Die Veröffentlichung dieser Materialien ist jedoch von der Klärung der Zukunft der Milchsokolade abhängig.



Um die Idee hinter der Schokolade noch besser zu vermitteln, planen wir eine **Produzent*innen-rundreise** durch das Ruhrgebiet. **Vom 26. August bis zum 8. September** haben wir zwei Kakaobäuerinnen aus Ghana eingeladen, die unsere Klimafaire Schokolade vorstellen werden. Wir laden Sie herzlich ein, die Bäuerinnen in Ihrer Kommune zu begrüßen.

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Nachricht zwecks einer Terminabstimmung. **Kontakt:** info@faire-metropole.ruhr

Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für Klimaschutz und Fairen Handel.

Zwei Termine 2024, Duisburg

Alternative Hafenrundfahrt

Der Duisburger Hafen stellt insbesondere für den Industriestandort Duisburg einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung des Strukturwandels in der Region.

Gleichzeitig verpflichtet die Auszeichnung Duisburgs als „Fairtrade-Town“ dazu, auch die Schattenseiten zu benennen und für ein verstärktes Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie für soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen zu werben.

Die Alternative Hafenrundfahrt bietet Gelegenheit, das Spannungsfeld der vielfältigen Aktivitäten im größten Binnenhafen der Welt aus verschiedenen Blickwinkeln zu erleben.

Ein inhaltlich breit gefächelter Abend, begleitet und akzentuiert durch themenbezogene Musik.

Wann: 28. Juni 2024 und 4. Juli 2024

Wo: Duisburger Hafen

Der KARTENVERKAUF erfolgt NUR über eventim. Am Schiff können keine Karten erworben werden.

Karten bei eventim direkt hier kaufen:

[Für Termin 28.6.24](#)

[Für Termin 4.7.24](#)

Alle weiteren Infos finden sich [hier](#).

Veranstaltergemeinschaft:

- Bürgerinitiative Saubere Luft
- Duisburger Stiftung für Umwelt, O
- Exile Kulturkoordination e.V.
- FairNetz Duisburg e.V.
- Laboratorium – Ev. Kirchenkreise Dinslaken, Duisburg, Moers und Wesel
- Oikocredit Regionalgruppe Duisburg
- Umweltgruppe West

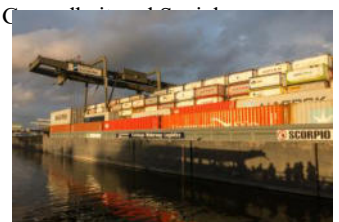


Foto: A. Schmitz

Update Pressemitteilung der Kampagne Lieferkettengesetz, 28. Februar 2024

EU Lieferkettengesetz gescheitert

Großer Rückschlag für das EU-Lieferkettengesetz: Im Ausschuss der Ständigen Vertreter des Rats (COREPER) ist heute keine qualifizierte Mehrheit für das Menschenrechtsvorhaben zustande gekommen. Die belgische Ratspräsidentschaft hat angekündigt, nun erneut mit den Mitgliedstaaten und dem EU-Parlament in Verhandlungen zu treten.

„Heute ist ein schlechter Tag für den Schutz der Menschenrechte und unseres Planeten. Der Bundeskanzler hat sich bisher geweigert, ein Machtwort zu sprechen – und lässt sich bei einem der wichtigsten Menschenrechts- und Umweltvorhaben der EU von der FDP regelrecht vorführen“, kommentiert Johanna Kusch, Sprecherin der Initiative Lieferkettengesetz.

Die Mehrheit für den aktuellen Kompromiss scheiterte vor allem an Enthaltung Deutschlands: Als bevölkerungsreichster Staat ist es schwierig, ein EU-Gesetzesvorhaben ohne deutsche Zustimmung durchzubringen. „Mit dem Alleingang der FDP hat sich die Bundesregierung als verlässlicher Partner in der EU vollends diskreditiert und Deutschlands internationale Glaubwürdigkeit beim Thema Menschenrechte beschädigt.“ Noch Anfang Februar hatten 21 Unternehmen und Netzwerke, darunter ALDI SÜD, Bayer, Mars, KiK, Tchibo, VAUDE, FROSTA und die Global Network Initiative, den Bundeskanzler in einer [gemeinsamen Erklärung](#) dringend aufgefordert, den im Dezember 2023 erzielten CSDDD-Kompromiss zu sichern.

Die Initiative Lieferkettengesetz ist ein Zusammenschluss aus mehr als 140 Menschenrechts- und Umweltorganisationen, Gewerkschaften, kirchlichen Akteuren und weiteren zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich gemeinsam für das EU-Lieferkettengesetz einsetzen.

Weiterführende Informationen finden sich [hier](#) auf der Website der Kampagne Lieferkettengesetz

Ausstellung zum Verleih

Durch Kinderaugen sehen

Die Fotoausstellung von Südwind zeigt eine Auswahl von Bildern, die arbeitende Kinder in der Türkei aufgenommen, entwickelt und ausgewählt haben. Entstehungsort ist Mardin, eine Stadt in der Türkei, 30 km von der Grenze zu Syrien und 200 km von der Grenze zum Irak entfernt.

Von Mai bis September gibt es noch freie Termine. Mit QR-Codes auf dem ersten Roll-Up sind alle Texte der Ausstellung online auch auf Arabisch und Türkisch abrufbar, den Sprachen der jungen Fotograf*innen.

Alle weiteren Infos zum Inhalt und zum Verleih finden sich [hier](#).



Webinar-Reihe vom Forum Umwelt & Entwicklung, März/April

Wachstum & Nachhaltigkeit

Wachstum als Status Quo und Wirtschaften wie bisher ist nicht möglich, wenn Klima- und Umweltziele erreicht werden sollen. Das ist schon lange bekannt, schon vor über 50 Jahren wurde der Bericht „Die Grenzen des Wachstums“ des Club of Rome veröffentlicht.

Auch der Hauptbericht des Weltklimarats (IPCC) von 2022 erwähnt, dass mehrere Studien zu dem Ergebnis kommen, dass nur ein Postwachstumsansatz eine Klimastabilisierung unter 2 Grad ermöglicht.

2023 gab es mit der „Beyond Growth“ Konferenz eine parteiübergreifende Initiative von 20 Mitgliedern des Europäischen Parlaments, in Zusammenarbeit mit einem weiten Spektrum an Partnerorganisationen, die sich mit Alternativen zum andauernden Streben nach Wachstum beschäftigt hat.

Die Sustainable Development Goals und Wirtschaftswachstum haben jedoch ein ambivalentes Verhältnis. Hier setzt diese Webinar-Reihe an und soll die Diskussion um Postwachstum vertiefen und mit den SDGs und verschiedenen Nachhaltigkeitsbereichen verknüpfen, um die Frage zu beantworten, wie sich unsere Art des Wirtschaftens verändern muss, um wirklich nachhaltig zu sein.

Aus verschiedenen Perspektiven wird beleuchtet, wo wir gerade stehen und welche Ideen es gibt, was bereits passiert und was sich noch verändern muss.

Dazu sind Expert:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft eingeladen, um ihre Ideen und Erfahrungen zu teilen. In jedem Webinar gibt es nach Impulsvorträgen die Möglichkeit für Fragen, Diskussion und Ideenaustausch.

28.03.2024, 12:00-13:00 Uhr: Unternehmen, Nachhaltigkeit, (Post)wachstum

04.04.2024, 12:00-13:00 Uhr: Eine globale Perspektive auf Postwachstum

18.04.2024, 12:00-13:00 Uhr: Postwachstum & soziale (Un)Gerechtigkeit

Die Veranstaltungen finden online über Zoom statt.

Programm und Anmeldung finden sich [hier](#).



Offener Brief an adidas

Nachhaltigkeitskriterien bei der EURO 2024

Über die bundesweite Kampagne "Sport handelt Fair" wendeten sich diverse zivilgesellschaftliche Organisationen mit einem offenen Brief an adidas zur EURO 24, um die Idee einer nachhaltigen Männer-Fußball-Europameisterschaft wahr werden zu lassen.

Der offene Brief richtet sich an adidas als Hauptsponsor der Europameisterschaft 2024. Die im Brief formulierten Anliegen werden neben "Sport handelt Fair" von 49 Institutionen/Organisationen/Vereinen/Initiativen/Kampagnen/Bündnissen unterstützt.

In dem Schreiben wird eine transparente Darlegung von adidas gefordert, wie das Unternehmen beabsichtigt, die Konvention der UEFA zu erfüllen, insbesondere hinsichtlich der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten entlang der gesamten Lieferkette. Zudem wird von adidas erwartet, dass sämtliche Ausstattung für die EM - von Schuhen über Bälle bis zu Trikots und der Kleidung für Volunteers unter fairen Bedingungen hergestellt wird. Der gesamte Brief kann [hier](#) gelesen werden.

Diese Organisationen haben mitgezeichnet:



Aktuelle Bildungsmaterialien

Für die berufliche Bildung

Das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum e.V. (EPIZ) in Berlin hat verschiedene Bildungsmaterialien speziell für die berufliche Bildung herausgegeben.

Eine Auswahl:

Kupfer, Alu, Stahl global

Das Unterrichtsmaterial beinhaltet zwei Simulationsspiele, mit denen Gewinnung und Eigenschaften zentraler metallischer Werkstoffe auf interaktive und kreative Weise thematisiert und diskutiert werden können.

Weitere Infos und Bestellmöglichkeiten finden sich [hier](#).



Wie nachhaltig sind Sand und Zement?

Das Thema Sand erschließen sich die Schüler*innen mittels eines Mystery selbst. Im Fokus steht der illegale Sandabbau in Tansania.

Zum Thema Zement erkunden die Schüler*innen eine Ausstellung, die ins Klassenzimmer kommt und die Sie einfach ausdrucken können.

In der Ausstellung geht es sowohl um die Zementherstellung, die globalen Auswirkungen, welche Fortschritte in Sachen Nachhaltigkeit bereits erzielt wurden und welche Potentiale es für weitere Verbesserungen gibt.

Weitere Infos und Bestellmöglichkeiten finden sich [hier](#).



Tod in yPhone City

Welche Verantwortung hat ein Konzern, wenn Verstöße bei den Zulieferern auftreten?

Welchen Einfluss können Arbeiter*innen ausüben? Inwiefern spielen Gesetze und Regelungen eine Rolle? In diesem Planspiel werden Grundfragen nach Verantwortung, politischen, wirtschaftlichen und juristischen Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten in einer globalisierten Welt diskutiert und Bezüge zum globalisierten Handel und Konsum in der Elektronikbranche hergestellt.

Weitere Infos und Bestellmöglichkeiten finden sich [hier](#).



Malen, lackieren, nachhaltig arbeiten.

Fortschreitende Globalisierung und Klimawandel nehmen enormen Einfluss auf die Problemstellungen und Marktchancen im Maler- und Lackiererhandwerk. Immer komplexere Bauaufgaben und -prozesse sowie anspruchsvolle, beratungssensible Kund*innenkreise setzen ein Verständnis für nachhaltige Entwicklungsprozesse bei allen Beteiligten voraus.

Weitere Infos und Bestellmöglichkeiten finden sich [hier](#).



Alle Publikationen finden sich [hier in der Übersicht](#).

Bildungsheft für die Gewerkschaftsarbeit Unternehmensverantwortung weltweit

Das DGB-Bildungswerk hat ein neues Heft zu „Unternehmensverantwortung weltweit - Potenzial des Lieferkettengesetzes für die Gewerkschaftsarbeit“ herausgebracht.

Das Heft kann [hier](#) heruntergeladen werden.



Digitale Unterrichtsreihe Lessons for democracy

Unter dem Motto „Demokratie verstehen und schützen“ – ein Thema, das in den letzten Wochen immer deutlicher in das öffentliche Bewusstsein getreten ist und wofür Menschen in zahlreichen Demonstrationen in ganz Deutschland auf die Straße gehen, hat Greenpeace zusammen mit [Klimabildung e.V.](#), die auch die Public Climate School umsetzen, ein hochwertiges, gleichzeitig didaktisch fundiertes Angebot für Schüler*innen und Lehrkräfte zusammengestellt: die “Lessons for Democracy”.

Dazu gibt es [drei Unterrichtseinheiten](#) mit ausgewiesenen Expert*innen und passendem Material zur Weiterarbeit in den Klassenzimmern.

Die aufgezeichneten Unterrichtsstunden sind auf dem [Youtube-Kanal der Public Climate School](#) abrufbar.

Weiteres Informations-Material zum Thema Demokratie ist [hier](#) zu finden.

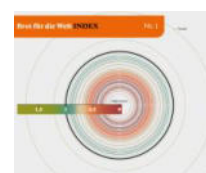


Dossier von Brot für die Welt Der Anpassungsindex 2023

Der Klimawandel trifft die Ärmsten am härtesten. Trotz des Pariser Klimaabkommens, das zu mehr Klimagerechtigkeit beitragen soll, ist die Bereitstellung von Anpassungsfinanzierung für den Globalen Süden unzureichend.

Mehr noch: Ausgerechnet bei denjenigen, die am meisten von der Klimakrise betroffen sind, kommt das Geld nicht an.

Alle Infos mit Länderbeispielen, Video und Material zum Download finden sich [hier](#).



Fortbildung Schulen, 26.-28. April 2024

Zukunft braucht Freiräume

Gestaltungsspielräume und Partizipation im schulischen Kontext.

Die aktuellen Krisen in der Welt betreffen ganz besonders die junge Generation. Diese Situation hat Auswirkungen, die auch im Schulunterricht und im Schulalltag spürbar werden und Schule vor neue Herausforderungen stellt, denen sie mit den traditionellen Strukturen oft aber nur unzureichend begegnen kann.

Es ist zwingend, jungen Menschen Freiraum zu geben, ihre Zukunft aktiv und selbstbestimmt gestalten zu können. Daraus ergeben sich vielfältige Fragestellungen, die in der Fortbildung erörtert werden.

Wann: Fr 26.04.24 bis So 28.04.24

Wo: Haus Wasserburg, Pallottistraße 2, 56179 Vallendar

Für wen: Bildungsakteure aus Zivilgesellschaft, Lehrer*innen, Schulverwaltung, Schulleitungen, Studierende.

Kosten: Tagungsbeitrag: 50,- Euro, 24,- Euro Zuschlag für Übernachtung in Zimmer mit Du/WC (Anzahl begrenzt), Fahrtkosten mit Bahn, 2. Klasse werden auf Anfrage erstattet.

Anmeldung und alle weiteren Informationen

finden sich [hier](#).

Veranstalter: Bildungs- und Gästehaus Haus Wasserburg in Vallendar.



Neue Lern-Plakate von Misereor

Kinderrechte

Aktuell können bei Misereor vier DIN A1 Lern-Plakate mit illustrierten Beispielgeschichten, kostenlos bestellt werden. Sie veranschaulichen die Themen [globale Kinderrechte](#), [Kinderarbeit und Ausbeutung](#), [Gewalt](#) sowie [Kinder-Flucht-Hoffnung](#).

Neben den Plakaten gibt es auch Tipps für den Einsatz im Unterricht ab der 3. Klasse.

Weitere Infos zu Bildungsmaterialien gibt es [hier](#).



Impressum und Kontakt

Exile Kulturkoordination eV. | Wandastr. 9 | 45136 Essen|
Angela Schmitz | Dodo Schulz
Tel. 0201-747988-30 | Tel. 0201-747988-50
angela.schmitz@exile-ev.de | dodo.schulz@exile-ev.de
www.exile-ev.de

Gefördert durch:

Brot für die Welt
mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

Online-Seminar zu Filmen für die Bildungsarbeit

Rohstoffhunger

Entwicklungspolitische Filme erzählen Geschichten und geben Einblicke in andere Länder, Themen und Lebenswirklichkeiten. Sie informieren, berühren und ermöglichen uns einen Zugang zu Menschen, Regionen oder Ungerechtigkeiten, denen wir sonst vielleicht nicht begegnen würden.

INKOTA stellt drei Filme vor, die das Thema metallische Rohstoffe in Mobiltelefonen auf ganz unterschiedliche Weise aufgreifen. Vom Rohstoffabbau über die Herstellung und Reparatur von Mobiltelefonen bis zur (illegalen) Entsorgung sind die wichtigsten Etappen des Lebens eines Handys vertreten.

Alle drei Filme sind für die Bildungsarbeit sehr gut geeignet. Es werden Auszüge gezeigt und Anregungen für die Bildungsarbeit gegeben.

Das Seminar findet online über Zoom statt. Der Zugang erfolgt per Link, der den Teilnehmenden vor der Veranstaltung zugeschickt wird.

Referent*innen: Birgit Eichmann (Koordinatorin Handyaktion, INKOTA) und Julius Neu (Promotor für Ressourcen- und Klimagerechtigkeit, INKOTA)

Mehr Infos zu den Filmen, die vorgestellt werden, gibt es [hier](#).

Wann: 21.03.2024, 15.55 – 17.30 Uhr

Wo: Online-Seminar Wir bitten um **Anmeldung bis zum 18.3.2024 unter diesem [Link](#).**

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Handy-Treff um 5 vor 4“



Gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen
sowie von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung